

PRÄVENTION 4.0 – GESUNDHEIT IN DER ARBEITSWELT 4.0

BGM Fachgruppe der OM – 18.10.2018



1 Projekt Prävention 4.0

2 4.0 – die neue Qualität

3 Wandlungsfelder sind Handlungsfelder

Prävention 4.0

Laufzeit: 12/2015 – 04/2019

www.praevention40.de



Verbundprojekt Prävention 4.0

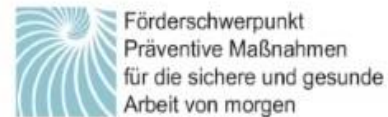


In Zusammenarbeit und im Rahmen der Offensive Mittelstand



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**
GUT FÜR DEUTSCHLAND

GEFÖRDERT VOM



BETREUT VOM



Produkte von praevVierNull

erschließen Gestaltungspotenziale der CPS

**Selbstbewertungsinstrument
„Arbeit 4.0“**

**Umsetzungshilfen
„Umsetzungsempfehlungen
Prävention 4.0“**

Umsetzungs-/
Qualifizierungshilfen
für Berater

Hilfe zur Selbsthilfe

Intermediäre Organisationen
Netzwerke
mit ihren Beratern

Experten
Community

Wertschöpfungsprozesse in und zwischen Betrieben (auch segmentierte)



Systematik der Umsetzungshilfen: Handlungsfelder

Führung und Kultur

Organisation

Sicherheit

Gesundheit



1 Projekt Prävention 4.0

2 4.0 – die neue Qualität

3 Wandlungsfelder sind Handlungsfelder



Smart

Sensorik

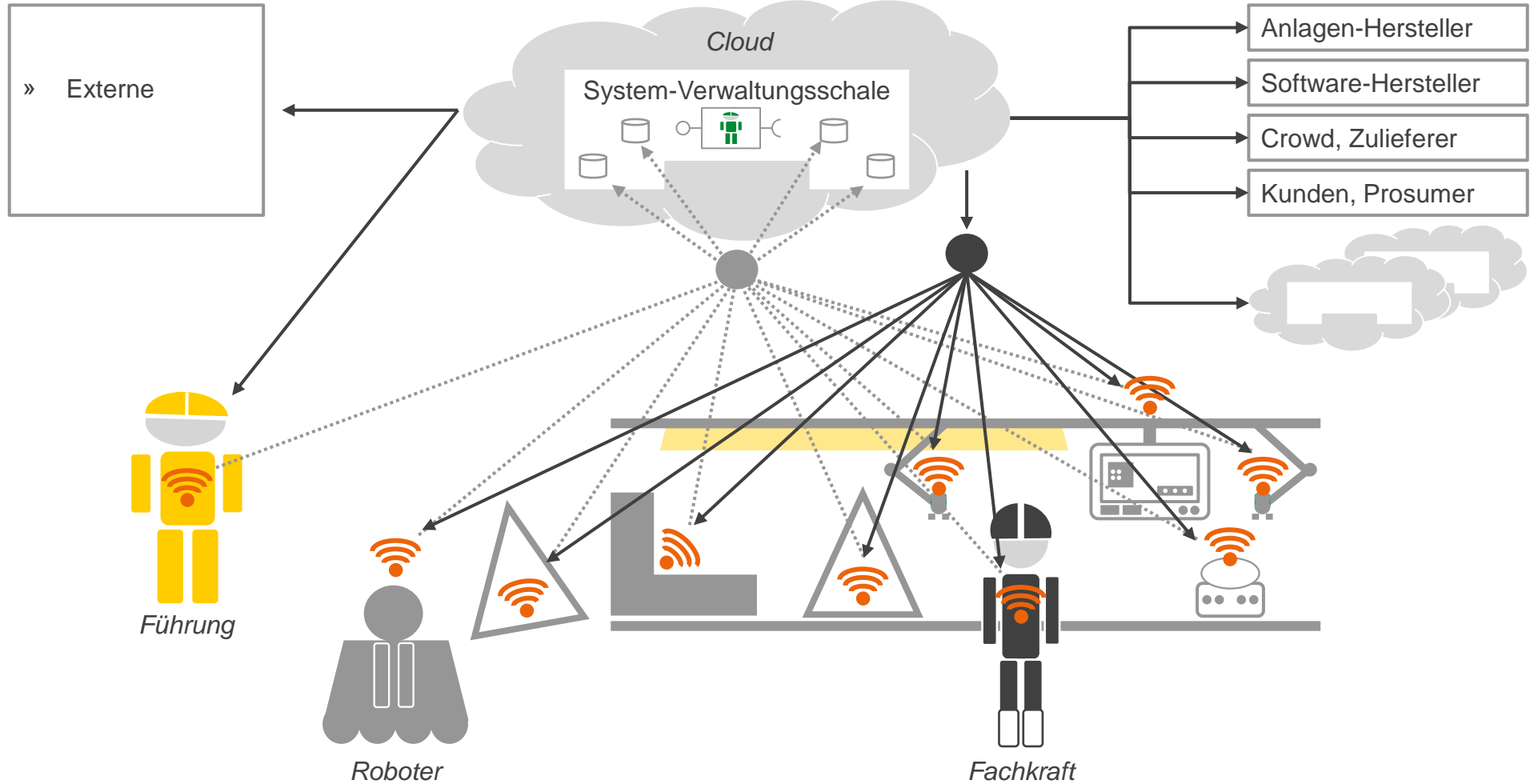
Big Data






KI

Internet der
Dinge

CPS

CPS – CYBER-PHYSISCHE SYSTEME



 Sensor
  Sensorerfasste Daten in die Cloud
  Daten
  Steuerungsoftware/Ressourcenmanager
  System-Prozesssteuerung

An aerial photograph showing a vast expanse of artificial islands in Dubai, United Arab Emirates. The islands are arranged in a grid-like pattern, with some larger islands and many smaller ones. The water is a deep blue-green color. In the background, the city skyline is visible, including the Burj Khalifa. The sky is clear and blue.

soweit die Vision 4.0... in der Realität – digitale Inselösungen



1 Projekt Prävention 4.0

2 4.0 – die neue Qualität

3 **Wandlungsfelder sind Handlungsfelder**

Chancen & Gefahren

Ressourcen

Belastungen

Was brauchen
meine
Mitarbeiter,
um gerne ihr
Bestes zu
geben?

DIGITALISIERUNG UND GESUNDHEIT

Haben sich die Arbeitsbedingungen durch die Digitalisierung verändert



Quellen: DGB-Index Gute Arbeit, 2016 / BMAS: Digitalisierungsmonitor, 2016

Potenzialanalyse „Arbeit 4.0“

Selbstbewertungscheck zur produktiven und gesundheitsgerechten Einführung von 4.0-Technologien



Starthilfe: Mit welchem Thema des Checks beginnen?

Mit dieser Starthilfe finden Sie heraus, bei welchen der sechs Themen der Potenzialanalyse „Arbeit 4.0“ Sie **besonderen Handlungsbedarf** haben. Mit diesen Themen sollten Sie beginnen.

Nutzen Sie die Einstiegsfragen und bewerten Sie Ihren Handlungsbedarf nach dem Ampelprinzip. Je nach Bedarf können Sie die Potenzialanalyse wie einen Werkzeugkasten nutzen und direkt einen für Sie besonders relevanten Themenbereich entdecken.

Die sechs Themen der Potenzialanalyse „Arbeit 4.0“	Handlungsbedarf	Mit diesen Themen einsteigen
<p>■ Zurzeit kein Handlungsbedarf ■ Handlungsbedarf ■ Dringender Handlungsbedarf</p>		
<p>► 1. Möglichkeiten der 4.0 Technologien für unseren Betrieb</p> <p>Wir kennen die Möglichkeiten der 4.0-Technologien für unseren Betrieb. Wir kennen aber auch die Gefahren, die damit verbunden sein können. Wir berücksichtigen die Gefahren und nutzen die Chancen.</p>		
<p>► 2. Strategie 4.0</p> <p>Wir sind uns bewusst, dass die Software 4.0 alle Bereiche (Kunden, Betrieb und Lieferanten) betrifft und diese verändern kann. Wir nutzen die 4.0-Prozesse für unsere Strategie nach außen (Erschließung neuer Märkte) und nach Innen (Organisation, Prozesse).</p>		
<p>► 3. Planung von 4.0-Prozessen</p> <p>Wir planen sorgfältig, in welchen Schritten und wie die 4.0-Technologien in unsere Produkte, Arbeitsprozesse und Arbeitsmittel integriert werden, um unsere strategischen Ziele zu erreichen. Dabei achten wir darauf, dass die autonomen technischen Systeme produktiv, sicher und gesundheitsgerecht eingeführt werden und arbeiten.</p>		
<p>► 4. Umgang mit Daten</p> <p>Wir berücksichtigen bei der Anschaffung und Integration von 4.0-Technologien die Datensicherheit, den Schutz personenbezogener Daten sowie die Datenqualität. Wir können dadurch störungsfrei arbeiten, die Akzeptanz der Führungskräfte und Beschäftigten fördern und verlässliche Prozesse mit den autonomen technischen Systemen gestalten.</p>		
<p>► 5. Beschaffung von 4.0-Technologie</p> <p>Wir haben allgemeine und konkrete Auswahlkriterien für die Beschaffung der geplanten 4.0-Technologie entwickelt. Unsere Beschaffer kennen diese Kriterien, wenden sie an und Berücksichtigen die Erfahrungen der Führungskräfte und Beschäftigten.</p>		
<p>► 6. Einführung der 4.0-Prozesse</p> <p>Wir führen die cyber-physische Systeme in unserem Betrieb so ein, dass sie produktive betriebssichere Abläufe ermöglichen und die Arbeit gesundheitsgerecht gestaltet ist. Der Umgang mit personenbezogenen Daten ist bei uns geregelt. Führungskräfte und Beschäftigte kennen die Kriterien, nach denen die autonomen technischen Systeme entscheiden und lernen.</p>		

Assistenzsysteme
Belastungsanalysen



Selbstständige,
Homeoffice, Co-Working
Ergonomie mobile Devices



flexibel

selbstbestimmt

Souveränität

Life Balance

fremdbestimmt

Entgrenzung

ständige Erreichbarkeit

Kollaboration

Handlungsführerschaft

Assistenz



Kultur, Organisation, Führung, Zusammen

**Führung auf Distanz, schnell
wechselnde Teams, Diktat,
Leistungsprofile, Kontrolle**

**Führung: Coaching, Vertrauen,
Fairness, Augenhöhe, Vorbild**

Agilität, Empowerment

**Gesunder Arbeits- und Lebensstil,
Gamification - Selftracking**

Quelle: unsplash.com

Internetsucht

Cyber Mobbing

Cyberslacking

Digitale Sucht



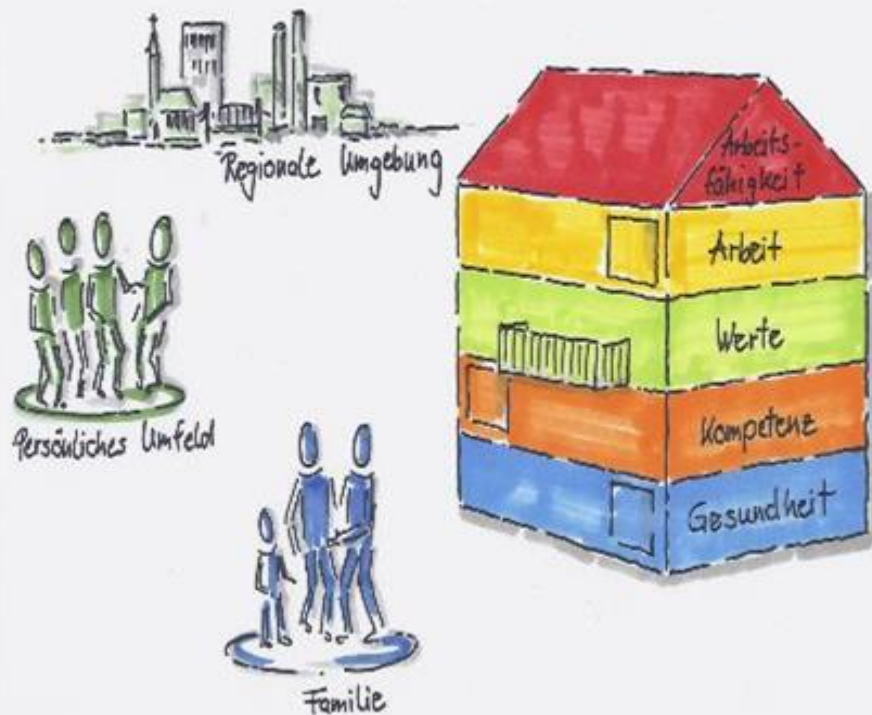



Abbildung: DGUV / Siebold

- » Erhalt und Förderung der Arbeitsfähigkeit, bzw. der Lebensfitness
- » psychische und physische Belastungen reduzieren und gleichzeitig
- » Gesundheitsressourcen fördern

Ziele des BGM ändern sich nicht, aber die Arbeitsbedingungen und die Methoden



DIGITALISIERUNG ALS CHANCE FÜR LEBENSQUALITÄT & GESUNDE ARBEIT - NUTZEN SIE SIE

Oliver Hasselmann

Referent F & E

Telefon:

+49 221 27180 118

E-Mail:

Oliver.Hasselmann@bgf-
institut.de